

FIBERPLAN XTRA

Faserarmierte, selbstverlaufende, sehr schnell trocknende, äußerst glatte Bodenspachtelmasse für Schichtdicken von 3 bis 20 mm



KLASSIFIZIERUNG GEMÄSS EN 13813

Fiberplan Xtra ist eine Bodenspachtelmasse, die nach den Vorgaben in diesem Technischen Merkblatt verarbeitet, der Klassifizierung gemäß EN 13813 CT-C40-F7-A2_{FL}-s1 entspricht.

Anwendungsbereich

Fiberplan Xtra wird im Innenbereich zum Spachteln, Nivellieren und Ausgleichen von Unebenheiten in Schichtdicken von 3 bis 20 mm auf neuen oder bestehenden Holz-Untergründen zur Aufnahme nahezu aller Arten von Belägen in Bereichen mit hoher Beanspruchung verwendet.

Fiberplan Xtra ist insbesondere für Bereiche mit Stuhlrollenbelastung und Fußbodenheizung geeignet.

Fiberplan Xtra ist nur im Innenbereich zu verwenden.

ANWENDUNGSBEISPIELE

- Ausgleichen von Holzdielenböden, Span- und OSB-Platten, Parkett etc.
- Ausgleichen von Fertigteil ESTRICHEN.
- Ausgleichen von Estrichen, Terrazzo, Keramik und Naturwerksteinbelägen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Fiberplan Xtra ist ein grauer Werk trockenmörtel, bestehend aus schnell hydratisierenden Spezialzementen, ausgesuchten Sanden definierter Korngröße, Harzen und speziellen Bindemittelkombinationen sowie speziellen Armierungsfasern, welcher in den MAPEI Forschungslaboren entwickelt wurde.

Mit Wasser angemischt, ergibt Fiberplan Xtra eine sehr fließfähige und sehr gut zu verarbeitende, selbstverlaufende, schnell erhärtende Spachtelmasse mit guter Untergrundhaftung.

Fiberplan Xtra ist in Schichtdicken bis 20 mm rissfrei verarbeitbar und erreicht nach vollständiger Aushärtung eine hohe Biegezug-, Druck- und Abriebfestigkeit.

Nach Erreichen der Belegreife kann der Oberbelag verlegt werden. Trocknungs- und Aushärtezeiten sind abhängig von der Schichtdicke der Spachtelmasse, den umgebenden klimatischen Bedingungen und der Saugfähigkeit des Untergrundes.

WICHTIGE HINWEISE

- Kein Wasser mehr zugeben, wenn der Abbindeprozess bereits eingesetzt hat.
- Keine anderen Bindemittel (Kalk, Gips, Zement) oder anderen Spachtelmassen bzw. Werk trockenmörtel zugeben.
- Fiberplan Xtra nicht im Außenbereich oder in Nassräumen verwenden.
- Fiberplan Xtra nicht auf Untergründen mit Gefahr von aufsteigender Feuchtigkeit bzw. bei überhöhter Restfeuchte verwenden.
- Bei mehrschichtigem Aufbau kann dieser erst nach Trocknung des ersten Auftrags und vorherigem Auftrag einer Zwischengrundierung erfolgen.
- Fiberplan Xtra nicht auf Metall, Kautschuk, PVC oder Linoleum verwenden.

- **Fiberplan Xtra** nicht bei Temperaturen unter +5°C verwenden.
- **Fiberplan Xtra** auf Gussasphaltestrichen in Schichtdicken bis maximal 3 mm verarbeiten.
- **Fiberplan Xtra** nicht in Schichtdicken über 10 mm oder auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen oder nicht ausreichend tragfähigen Untergründen verwenden (z.B. Calciumsulfatestriche, Klebstoffreste etc.). In diesen Fällen ist grundsätzlich eine Reaktionsharzgrundierung zu verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik sowie den jeweiligen gültigen nationalen Normen entsprechen.

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig, trocken, staubfrei, frei von losen Bestandteilen, Farben, Wachsen, Öl, Rost, Gipsresten oder haftungsmindernden Bestandteilen sein.

Holzuntergründe müssen sauber und fachgerecht mit dem Untergrund verbunden sein. Die Feuchte im Holzuntergrund muss im Gleichgewicht mit den Umgebungsbedingungen sein.

Fugen in Holzuntergründen müssen vorab mit **Planipatch + Latex Plus** vor dem Auftrag von **Fiberplan Xtra** geschlossen werden.

Nicht ausreichend tragfähige Untergründe müssen mechanisch vorbereitet, falls erforderlich und möglich mit den geeigneten MAPEI Systemprodukten verfestigt oder erneuert werden.

Risse und Scheinfugen im Untergrund sind mit den geeigneten MAPEI Systemprodukten zu sanieren.

Eine Grundierung des jeweiligen Untergrundes mit einer MAPEI Systemgrundierung ist in jedem Fall erforderlich.

Calciumsulfatestriche sind vor Auftrag der Grundierung generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen und intensiv abzusaugen.

Bestehende Untergründe aus Keramik oder Naturwerkstein sind vor Auftrag der Grundierung fachgerecht zu reinigen (z. B. Grundreiniger) und falls erforderlich anzuschleifen.

Anmischen

25 kg **Fiberplan Xtra** werden in ca. 6,5 Liter sauberes Wasser eingerührt und mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer homogenen, selbstverlaufenden und klumpenfreien Masse angemischt.

Bei Schichtdicken über 20 mm (max. 50 mm) ist ca. 30% Quarzsand der Körnung 0,4-0,8 mm zuzugeben.

Nach einer Reifezeit von 2 bis 3 Minuten und nochmaligem Durchmischen kann die Spachtelmasse verarbeitet werden.

Die angemischte Spachtelmasse muss innerhalb von 20 bis 30 Minuten (bei +23°C) verarbeitet werden.

Verarbeitung

Fiberplan Xtra auf den Untergrund in einem Arbeitsgang in der erforderlichen Schichtdicke von 3 bis 20 mm aufbringen und mittels Glättkelle, Stiftrakel und Stachelwalze verarbeiten.

Ist eine weitere Spachtelung erforderlich, kann diese nach Erreichen der Begehbarkeit (ca. 2 Stunden bei +23°C) und entsprechender Zwischengrundierung erfolgen. Für einen notwendigen Zwischenschliff Schleifscheiben der Körnung 60 oder 80 verwenden.

Die Ausgleichsschicht aus **Fiberplan Xtra** eignet sich als Unterboden für Parkett, textile und elastische Fußbodenbeläge, keramische Fliesen und Platten sowie Naturwerksteine und kann bereits nach 6 Stunden bei +23°C bei Schichtdicken bis 5 mm belegt werden. Bei Schichtdicken von 5-20 mm ist eine Trocknungszeit von ca. 12 Stunden einzuhalten.

Nicht saugende Untergründe sind in einer Dicke von mindestens 3 mm zu spachteln. Vor Verlegung der Beläge ist ggf. eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen.

Reinigung

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser und Seife leicht gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

1,6 kg/m² und mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebilde bei trockener Lagerung.

Fiberplan Xtra ist chromatarms gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII, Art. 47.

Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen, die sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produktes auswirkt. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung dieses Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Produkt enthält keine Konservierungsmittel. Informationen für Allergiker sowie das Technische Datenblatt sind erhältlich unter der Telefon-Nr. +49 (0) 39061 / 98440.

Tragen Sie eine Schutzbrille. Sollte der Kleber oder Verlegewerkstoff mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und Augenarzt aufsuchen. Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen. Tragen Sie lange Hosen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Kleber oder Verlegewerkstoff. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Kleber oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Kinder von frischem Kleber oder Verlegewerkstoff fernhalten. Das Produkt beinhaltet: Bindemittel, mineralische Füllstoffe und Fasern, Pigmente (Vdl-RL 01/Juni 2018).

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen. Produktreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

TECHNISCHE DATEN

Entspricht den Anforderungen:

– EN 13813 CT-C40-F7-A2FL-s1

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	feines Pulver
Farbe:	grau
Schüttdichte (kg/m³):	1300
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach	
– GISCODE:	ZP1, zementhaltige Produkte, chromatarm
– EMICODE:	EC1 Plus - sehr emissionsarm
– Blauer Engel:	DE-UZ-113
	Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	6,5 l Wasser zu 25 kg Pulver
Schichtdicke (mm):	3-20 mit Quarzsand gestreckt bis 50 mm
Verlaufseigenschaften:	selbstverlaufend
Dichte der Mischung (kg/m³):	1900
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +30
Verarbeitungszeit (Minuten):	20-30
Erhärtungsbeginn (Minuten):	nach 45-60
Begehbar (Stunden):	nach ca. 2
Belegbar (Stunden):	– nach 6 (bis 5 mm Schichtdicke) – nach 12 (bis 20 mm Schichtdicke)

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Druckfestigkeit (N/mm²)

– nach 1 Tag:	20
– nach 3 Tagen:	25
– nach 7 Tagen:	30
– nach 28 Tagen:	40

Biegezugfestigkeit (N/mm²)

– nach 1 Tag:	3,5
– nach 3 Tagen:	5,5
– nach 7 Tagen:	6
– nach 28 Tagen:	8

Verschleißverhalten nach TABER (Schleifscheibe H22-500 g - 200 Umdrehungen) als Gewichtsverlust (g)

– nach 28 Tagen:	0,7
------------------	-----

HINWEIS

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter www.mapei.com herunterladen. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

4065-1-2019-I (D-A-CH)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

